

Eine Impfung, dann wird weiter gesehen

Berlin - Personen im Alter von 10 bis 60 Jahren sollen bei der Massenimpfung gegen die Schweinegrippe zunächst nur eine Einmaldosis von 0,5 Millilitern erhalten. Dies geht aus einer vorläufigen Dosierungsempfehlung für den Pandemieimpfstoff Pandemrix hervor, auf die sich das Robert Koch-Institut (RKI) und das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) verständigt haben. Erwachsene über 60 Jahre sollen zweimal 0,5 Milliliter, Kinder von 6 Monaten bis 9 Jahren zweimal 0,25 Milliliter bekommen.

Die Europäische Arzneimittelagentur EMA hatte den EU-Mitgliedsstaaten freigestellt, zunächst eine Einmalimpfung zu empfehlen. In kleineren klinischen Studien hatte sich gezeigt, dass bei Erwachsenen im Alter von 18 bis 60 Jahren auch eine einmalige Impfung ausreichend wirksam ist.

Weitere Forschungsdaten werden bis Mitte November erwartet. Die Gesundheitsministerkonferenz der Länder will am 30. November auf Grundlage der dann vorliegenden Erkenntnisse entscheiden, ob eine zweite Impfung für die bereits geimpften Personengruppen notwendig ist. Der Abstand zur ersten Impfung ist nach Angaben des RKI kein Problem: Studien zufolge kann die zweite Impfung mit Pandemrix über einen Zeitraum von bis zu sechs Monaten nachgeholt werden.

Sollte es bei der Einmalimpfung bleiben, könnten die von der Bundesregierung bestellten 50 Millionen Impfdosen für weit mehr als ein Drittel der Bevölkerung ausreichen. Für den Fall, dass wegen einer geringen Impfbereitschaft Impfdosen übrig bleiben, sollen arme Länder mit den Vakzinen versorgt werden.

Désirée Kietzmann, Samstag, 10. Oktober 2009, 12:17 Uhr

Lesen Sie auch

Schweinegrippeimpfung: [Hersteller setzte Länder unter Druck](#)

A/H1N1-Impfung: [Baukasten für Schweinegrippe-Impfstoff](#)